

WELTPOLITISCHE BÜCHEREI

HERAUSGEGEBEN VON Dr. ADOLF GRABOWSKY

Anschauliche Schilderung

Sinnhafte Darstellung

Band 21



Karl Haushofer

Professor an der Universität München

Geopolitik der Pan-Ideen

96 Seiten mit 11 Zeichnungen

Selbst wenn nicht „Paneuropa“, als Mahnung gemeinsamer Kulturvergangenheit, als Vorwand oder Ziel politische Machtgestaltung und wirtschaftliche Forderung und ethischer Wunschtraum im Vordergrund öffentlichen Anteils stünde, wäre es notwendig, die andern großen Pan-Ideen, die sich den Erdball aufteilen möchten, zwischen dem allzu losen und papierernen Völkerbund und dem ungezügelter Kräftespiel der Staaten und Reiche auf ihre Standfestigkeit zu prüfen. Dieser erste Versuch in der Literatur, die Geopolitik in den Dienst der Weltpolitik zu stellen, behandelt wissenschaftlich die Verkörperungsmöglichkeit der Pan-Ideen, sucht zu erkennen, wo sich Pan-Ideen friedlich abgrenzen lassen, wo Gefahr in Verzug ist. Viele wertvolle expressionistische Karten erleichtern das Verständnis der schwierigen Probleme.

Preis 3.— RM

Nicht nur LiteraturNicht nur WissenschaftSondern Leben!

Bände der länderkundlichen Reihe

- Bd. 2. E. Scheu, Deutschlands Wirtschaftsprovinzen und Wirtschaftsbezirke, 80 S., 20 Ktn. RM 2.40
 Bd. 4. R. Rungaldier, Österreich, 52 S., 9 Karten RM 1.80
 Bd. 6. F. Thorbecke, Das tropische Afrika, 80 Seiten, 5 Zeichn. . RM 2.40
 Bd. 8. F. Machatscheck, Die Tschechoslowakei, 80 S., 5 Ktn. RM 2.40
 Bd. 12. P. Herre, Spanien und Portugal, 88 S., 12 Kartenskizzen RM 2.40
 Bd. 14. H. v. Glasenapp, Britisch-Indien und Ceylon, 100 Seiten, 10 Karten RM 3.—
 Bd. 15. S. R. Steinmetz, Die Niederlande, 80 Seiten, 8 Karten : RM 3.—
 Bd. 17. G. Menz, China, 88 Seiten, 7 Karten RM 3.—
 Bd. 19. R. Lütgens, Die A.B.C.-Staaten, 112 Seiten, 22 Karten RM 3.—
 Bd. 23. S. Passarge, Ägypten und der arabische Orient, 70 Seiten, 14 Zeichnungen RM 2.40

Band 22



O. Junghann

Regierungspräsident a. D.

Die nationale Minderheit

76 Seiten mit 3 Zeichnungen

Auch Dr. Otto Junghanns Schrift stellt uns mitten in die großen Zusammenhänge des Weltgeschehens hinein, zeigt in knapper gedrängter Darstellung, welchen Platz die Frage der nationalen Minderheiten hier beansprucht und orientiert kurz und übersichtlich über das Wesentliche der grundsätzlichen Seiten sowie auch der Vielgestaltigkeit des Problems. Für den Leser, der sich ohne Zeitaufwand und ohne Belastung durch beschwerende Details über den Gesamtkomplex der Nationalitäten- und Minderheitenfragen, einschließlich der Ursprünge und Lösungsmöglichkeiten des Problems orientieren will, bedeutet die Schrift von Junghann ein äußerst wertvolles Geschenk.

Preis 2.40 RM

Einige neuere Urteile über die Weltpolitische Bücherei:

„Naturwissenschaftliche Monatshefte“, Leipzig: Es ist als eine Tat zu bezeichnen und von Anfang an besonders zu begrüßen, daß die neuerscheinende „Weltpolitische Bücherei“ weltpolitische Kenntnisse und Erkenntnisse breiteren Schichten vermitteln will. Mit neuen Mitteln will sie dies tun: Anschaulichkeit, Sinnhaftigkeit, Wissen nicht um seiner selbst willen, sondern Wissen als Vorstufe des Könnens, sollen diese Mittel sein. . . . jedes Heft für sich ist ein abgeschlossenes Ganzes, bietet reiche Anregungen und weist neue Wege zum weltpolitischen Verstehen.

„Deutsches Philologenblatt“, Berlin: Je weniger handgreifliche Eroberung für Deutschland in Betracht kommt, desto mehr müssen wir uns die Welt geistig und sinnlich erobern. Grabowsky selbst gibt in „Staat und Raum“ einen kurzgefaßten, methodisch und systematisch unterbauten Leitfadern der Geopolitik.

„Wirtschaftsblatt Niedersachsen“, Hannover: Weltpolitik und Weltgeschehen ist nicht als zeit- und raumlose Erscheinung zu verstehen, sondern nur aus den Bedingungen der Erdräume heraus, in denen sie sich abspielt. Diesem Gesichtspunkt tragen die uns zur Zeit vorliegenden Schriften der Weltpolitischen Bücherei in vorbildlicher Weise Rechnung. Sie sagen in kurzer knapper Form das Wesentliche, benutzen Karten und Diagramme in reichem Maße. Sie bieten keine Geheimwissenschaft, sondern legen die Probleme so dar, daß sie ein großes Publikum versteht und auch der Fachmann seine volle Zustimmung gibt.

„Jungsozialistische Blätter“, Berlin: Die Sammlung sei der aufmerksamen Beachtung unserer Leser empfohlen. Die Bändchen sind sehr gut ausgestattet und mit zahlreichen Kärtchen, Diagrammen und dergleichen durchsetzt.

②

Ausstellungsmaterial und ausführliche Sonderprospekte verlangen!

②

Zentralverlag G. m. b. H., Berlin W 35, Potsdamer Strasse 41